

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 46

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erst dann kann das Institut recht auf seine Ziele losgehen. Die Hauptschwierigkeiten, welche der Stelle bis anhin hinderlich gewesen sind, bestehen hauptsächlich auch wieder in der Apathie und Schreibfurcht der Leute. Die Vermittlungsstelle erhält keine Berichte von den Kontrahenten, weder von Lehrmeistern, welchen Lehrlinge zugewiesen wurden, noch von Lehrlingen, die plaziert worden sind. Die Kosten dürften pro 1900 sich auf 300 Franken belaufen.

Aus der Jahresrechnung des Kantonsverbandes entnehmen wir die schöne Thatsache, daß es endlich gelungen ist, den lange Jahre nachgeschleppten Bandwurm „Defizit“ aus der Welt zu schaffen, wenigstens aus der unfrigen. Das Budget pro 1900 sieht bei Fr. 1.50 Jahresbeitrag pro Mitglied ein kleines Bene vor, was allen Interessenten angenehm zu erfahren sein wird.

Eine lange Beratung erfordert die Statutenrevision, welche im ganzen, mit einigen redaktionellen Änderungen, dem Entwurf des Kantonalkomites gemäß beschlossen wird. Mit Einmütigkeit wird insbesondere ein Sektionsantrag abgelehnt, welcher bestimmen will, daß alle Mitglieder des Kantonalverbandes an den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teilnehmen dürften.

Der bisherige Vorort Herisau, der während zwei Jahren mit Eifer und Geschick sich seiner Aufgabe entledigt hat, will sein Mandat für keine weitere Amtsdauer übernehmen, es wird daher eine Neuwahl notwendig. Diese fällt, da Heiden eine Wahl definitiv ablehnt, auf Speicher. Als neuer Kantonalpräsident wird bestimmt Herr Lehrer Christian Bruderer.

Auch als nächster Versammlungsort der Delegierten wird Speicher bestimmt.

Als Delegierte an die Versammlungen des Schweiz. Gewerbevereins werden pro 1900 gewählt die Herren: Bruderer, Speicher, und Fisch, Trogen. In verdankenswerter Weise hat sich Wolfhalden zur Uebernahme der

nächstjährigen Lehrlingsprüfung angemeldet. Diese Offerte wird mit Akklamation genehmigt.

Eine ziemlich lebhaft diskutierte Verurteilung verursacht ein Antrag der Sektion Teufen, dahin gehend: es sei die h. Regierung zu ersuchen, die Rekrutenausrüstungen so weit möglich im Kanton selbst ausführen zu lassen. Derselbe wird jedoch schließlich fast einhellig gutgeheißen. Schon längere Zeit hat das Hausier- und Marktwesen dem Kantonalvorstand beschäftigt und er gelangt heute mit dem Antrag an die Versammlung, die h. Regierung sei zu ersuchen, gesetzliche Bestimmungen über diese beiden Erwerbsgebiete, sowie zur Bekämpfung der schwindelhaften Ausverkäufe und Wanderlager aufzustellen. Auch dieser Antrag wird gutgeheißen.

Noch ist ein wichtiges Traktandum übrig: Stellungnahme zur Kranken- und Unfallversicherung. Hr. Fisch, Trogen, macht nähere Mitteilungen über die dem Handwerkerstand aus derselben resultierenden Folgen. Die Versammlung behält sich indes noch vor, zur Vorlage Stellung zu nehmen, bis die Sache noch weiter klargelegt ist. Schluß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Arbeits- und Lieferungsübertragungen.**

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Rehetobel (Appenzell). Die Ausführung der Rohrlegerarbeiten für die Zuleitung zum Reservoir, die Lieferung und Montage der Reservoir-Armaturen und die Erstellung des Dorfnetzes sind an Rothenhäuser u. Frei in Morschach vergeben worden. A. Stauffacherstraße Zürich. Die Erd-, Chausseerungs- und Entwässerungsarbeiten für die Stauffacherstraße vom Stauffacherplatz bis zur Badenerstraße wurden an die Firma Schenkel u. Juen in Zürich III vergeben.

Badanstalt beim Belvoir Zürich. Die Zimmer- und Schreinerarbeiten zur Vergrößerung der Badanstalt Belvoirpark wurden an die Firma Kuhn-Kranz in Zürich IV vergeben.

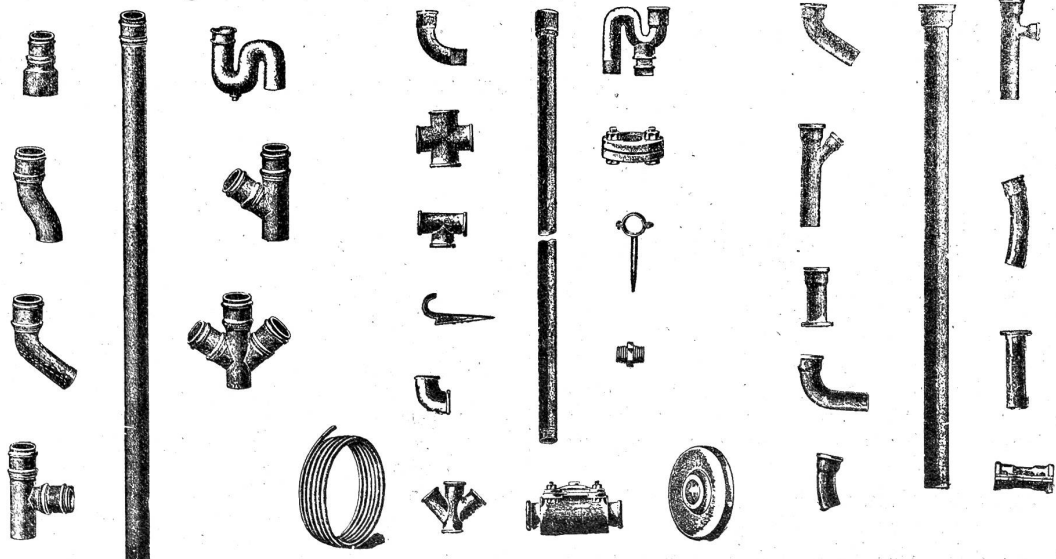
**Verschiedenes.**

Gewerbliches Zeichnen. Am kantonalen Technikum in Winterthur wird im nächsten Sommersemester ein

**Armaturenfabrik Zürich**

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für **Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer**  
Abteilung Röhren und Verbindungssteile.

Ankerstrasse 110.  
FILIALE  
der  
**Armaturen- und Maschinenfabrik**  
Act.-Ges.  
vormals J. A. Hilpert  
Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Instruktionskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen abgehalten werden. Bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden soll er sich mit kunstgewerblichem Zeichnen, Modellieren, sowie den nötigen Hilfsfächern befassen. Der Kurs wird mit Bundessubvention veranstaltet und ist unentgeltlich. Er dauert vom 17. April bis zum 12. August 1900.

**Städtische Lehrwerkstätte für Schreiner in Zürich.** In die Lehrwerkstätte für Schreiner können auf Beginn des Sommerhalbjahres (anfangs Mai) einige fähige junge Leute eintreten. Soweit dies der Platz zulässt, werden auch solche aufgenommen, die bereits ihre Lehrzeit ganz oder teilweise absolviert haben, sich aber in theoretischer und praktischer Hinsicht noch zu vervollkommen wünschen. Die Lehrwerkstätte bietet Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung in der Schreinerei; durch den damit verbundenen Unterricht im Zeichnen, Kalkulation und Geschäftskunde ist den Schülern Aussicht auf späteres, selbständiges Schaffen geboten. Zur Aufnahme ist das zurückgelegte 14. Altersjahr erforderlich, sowie der Ausweis über diejenigen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten, welche durch einen mindestens zweijährigen Besuch der Sekundarschule oder einer ähnlichen Anstalt gewonnen werden können. Vor dem Inkrafttreten des Lehrvertrages hat der Lehrling eine Probezeit von acht Wochen zu bestehen. Bis zur Beendigung der Probezeit steht es beiden Teilen frei, von dem Vertragsverhältnisse zurückzutreten. Die Lehre ist unentgeltlich. Vom zweiten Jahre an erhält der Lehrling eine Entschädigung; dieselbe beträgt je nach den Leistungen: im zweiten Jahre monatlich Fr. 5—10, im dritten Jahr Fr. 10—20, im vierten Jahr Fr. 20—40. Wenn der Lehrling die Anstalt aus anderen als den in § 11 genannten Gründen während des zweiten Jahres verlässt, so hat er eine Entschädigung von Fr. 50. —, wenn er sie während des dritten oder vierten Jahres verlässt, eine solche von Fr. 100 zu bezahlen; zudem verliert er das Anrecht auf ein Zeugnis. Anmeldungen werden im Bureau der Kunstgewerbeschule und vom Werkmeister der Lehrwerkstätte, Hrn. Jeller, Stampfenbachstraße Nr. 15 entgegengenommen, welcher letzterer auch weitere Auskunft erteilt.

**Bauwesen in Basel.** Die Regierung schlägt dem Großen Räte Genehmigung eines Projektes von neuen Baulinien und Korrekturen im Stadttinnern Basels vor, sowie Bewilligung eines dazu nötigen Kredites von 2,164,000 Fr., wovon aber vorläufig nur 958,000 Franken zur Verfügung sein sollen, indem nicht alle Arbeiten gleichzeitig in Angriff genommen werden. — Durch die schon vollzogenen Korrekturen und Umbauten der Straßen in der alten Stadt Basel und die noch weiter vorzunehmenden macht dieselbe eine Radikalur durch, welche ihr ein ganz verändertes Aussehen bringt. Die reiche Stadt Basel kann sich das leisten, ihre Mittel erlauben es ihr.

— Das Baudepartement ist von der Regierung ermächtigt worden, bis auf weiteres in den Verträgen über Vergabung öffentlicher Arbeiten die Unternehmer zu verpflichten, die ihnen übertragenen Arbeiten in Basel selbst ausführen zu lassen, sofern diese hier erfahrungsgemäß preiswürdig erstellt werden können und ferner im Winter und in Zeiten der Arbeitslosigkeit zu angemessenen Löhnen vorzugsweise solche Arbeiter zu verwenden, die seit einigen Jahren in Basel oder dessen nächster Umgebung wohnhaft sind.

— Der Basler Regierungsrat hat gewählt: zum Materialverwalter des Baudepartements Casar Kunz von Reinach, bisher Gehilfe des Materialverwalters, mit Amtsantritt auf 1. April 1900; zum Gehilfen des

Materialverwalters Karl Bader von Basel, bisher Kopist der Departementskanzlei, mit Amtsantritt auf 1. April 1900.

**Bauwesen in Luzern.** In Luzern hat sich unter der Firma: Erster Schweiz. National-Zirkus eine Gesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, ein sportliches Institut ersten Ranges zu gründen. Die Ausarbeitung der Entwürfe, sowie das ganze Arrangement deuten auf einen fein ausgeprägten künstlerischen Geschmack, gepaart mit großer Eleganz. Die vorliegenden Zeichnungen und Pläne lassen erkennen, daß das Innere dem Äußeren entsprechen wird. Dem Eingang gegenüber, am andern Ende des Zirkus ist als Neuheit eine Variété-Bühne angebracht, deren luxuriösen, allen modernen Anforderungen entsprechenden Dekorationen und Anlagen, ausgeführt von Hrn. Kühne, Theatermaler vom Stadttheater in Zürich, einen imposanten Eindruck machen, welcher noch erhöht wird durch die zu beiden Seiten in höchst effektvoller Grottenform angebrachten Buffets. Das gesamte Wagenmaterial wird erstellt von der Wagenfabrik Hanslin & Cie. in Schaffhausen und schließt sich punkto Eleganz ebenbürtig der reichen Ausstattung des Zeltes an. Der Zirkus hat eine eigene elektrische Beleuchtung; die Maschinen werden geliefert von Fritz Marti, Winterthur und die elektrischen Montierungsarbeiten von den erprobten Fachleuten H. H. Ingenieur W. Sander, Zürich, und Elektrotechniker R. Vogel, Solothurn. Der Durchmesser des Zeltes beträgt 48 m, und faßt 3500 Personen. Das Unternehmen ist solid fundiert und bietet Garantie für einen sicheren Erfolg.

Für den Bau der neuen Kantonschule in Chur wird gegenwärtig eine Plan-Konkurrenz eröffnet. Präsident des Preisgerichtes in Herr Stadtbaumeister Gull in Zürich. Als Bauplätze sind in Aussicht genommen der bischöfliche Weinberg nördlich neben der Kantonschule und das Aebliche Gut an der Veststraße, in dem Sinn, daß entweder das Konviktsgebäude samt Musterschule, Gesangsaal und Musikzimmer auf dem Bauplatz neben der Kantonschule vereinigt werden, oder daß das Konviktsgebäude und die Musterschule auf dem Aeblichen Bauplatz, der Gesangsaal und die Musikzimmer aber neben der Kantonschule erstellt werden. Die Baukosten, erklusive Bauplatz und Terrasserungsarbeiten, sollen bei Zugrundelegung eines Einheitspreises von Fr. 20 per Raummeter den Betrag von 240,000 Fr. nicht übersteigen.

**Bauwesen in Chur.** Der Kleine Rat genehmigte die vom Finanzdepartement vorgelegten Pläne und Kostenberechnungen für die bei der Anstalt Waldhaus zu erstellenden beiden Pavillons und beauftragt das genannte Departement mit der Ausführung des Baues.

**Kirchenbau Arth-Goldau.** Die am letzten Reformationssonntag erhobene, für den Bau einer reformierten Kirche in Arth-Goldau bestimmte Steuer ergab in der ganzen Schweiz 60,365 Fr.

**Kirchenrenovation Biglen (Bern).** Die Kirchengemeinde Biglen hat die Renovation ihrer Kirche beschlossen. Der hierzu notwendige Kredit von Fr. 10,000 wurde trotz der von den Einwohnergemeinden Biglen und Arni eingegangenen großen Verbindlichkeiten gegenüber der Burgdorf-Thun-Bahn einstimmig bewilligt. Die Leitung der betreffenden Arbeiten übernimmt Hr. Stöckli, Lehrer am Technikum in Burgdorf.

Die Talskapelle an der Hohlen Gasse in Rüschnacht ist jetzt gründlich restauriert und würdig mit einem kleinen Hof umgeben worden. Sie erhält in diesen Tagen einen wertvollen Innenschmuck. Ihre Fenster werden mit den Standescheiben der acht alten Orte geziert.

Die Maschinenfabrik Weber & Müller in Brugg ist mit Aktiven und Passiven an den bisherigen Mitinhaber A. Müller übergegangen, der sie unter der Firma A. Müller u. Co. weiter betreiben wird. Die aus dieser Fabrik hervorgehenden Holzbearbeitungsmaschinen für alle einschlägigen Industriezweige sind bekanntlich überall sehr geschätzt und es ist daher zu erwarten, daß unsere Gewerbetreibenden diesen Erzeugnissen einheimischer Industrie auch unter der neuen Firma ihr reges Interesse entgegenbringen werden.

### Literatur.

Neben den Handbüchern von W. Kaufsch „Wagenbau“, die mit sehr scharfen Illustrationen, Details und Text begleitet sind, existiert auf diesem Gebiete wieder ein neues Werk mit farbigen, sehr sauberen Illustrationen; herausgegeben von Max Reinsch, Wagenbautechniker. Sammlung 100 moderner Wagenzeichnungen für die Praxis. Das Werk ist durch A. Schirich, Zürich I. zu beziehen und jedem Wagner bestens zu empfehlen.

Die zweite Serie, betitelt „Schirich, moderne Bau- und Möbelschreiner“, im Verlag von Cäs. Schmidt, ist in Lieferungen à Hest fr. 4. — oder vom 1. Mai ab komplet mit Mappe, 6 Hefte à Fr. 4. — mit Details zu Fr. 24. 50 entweder durch Cäsar Schmidt, Zürich I oder durch die Gewerbe-Buchhandlung Schröder in Breslau und durch A. Schirich, Zürich I zu beziehen. Das Werk ist jedem Meister bestens zu empfehlen.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen.

**1073.** Wer ist Lieferant von Hainbuchenholz, starkes, zu Steinhauerklöpfeln?

**1074.** Wer liefert weiße trockene Horn-Scheiben zu Fleischtellern oder Schnittwaren, hierfür passend?

**1075.** Wer liefert Zinnapparaturen zu Schlüssel- und andern Korckschlössern? (Schlüssel wie Meiber.)

**1076.** Wer liefert für die Reihstabsfabrikation waggonweise nordische Stiefer oder auch polnische Stiefer und zu welchem Preise?

**1077.** Wer besorgt Reparaturen von Wasserwaagen, eventuell wer hätte Wasserwaagen mit Vorrichtung zum Nivellieren, ganz einfache Art, zum Nachtragen in der Rodtasche, zu verkaufen?

**1078.** Wer ist Lieferant von größeren Quantitäten schönen, streifen Hagenbuchenspäthen? Gesl. Offerten an F. A. Sachapelle, Holzwerkzeugfabrik in Kriens.

**1079.** Da in meiner Nähe keine Kamelhaartreibriemen im Betrieb sind, möchte ich einen Ersatz anfragen, wie sich dieselben im Betrieb betr. Solidität und Leistung halten?

**1080.** Könnte mir jemand Aufschluß geben, welches die billigste Bedachung für Schuppen ist? (ca. 2500 m<sup>2</sup>). Die Dächer sind schon mit Dachpappe bedeckt, müssen aber laut Gesetz von 1900 mit hartem Gegenstand bedeckt werden (z. B.  $\frac{3}{10}$  mm dickem Blech). Die Bedachung wäre bloß provisorisch. Wie teuer würde 1 m<sup>2</sup> zu stehen kommen? Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank.

**1081.** Wer liefert dünne Messingblechrohre und Speckstein für Gasbrenner?

**1082.** Welcher Fachmann wäre so freundlich, mir mitzuteilen, mit was oder auf welche Art sich die Mettlacher oder Saargemünder Bodenplättchen am besten reinigen lassen? Für sachverständige Antwort zum voraus besten Dank.

**1083.** Welche Firma der Schweiz liefert Schieferplatten für Tischanlagen? Könnten ständig Bestellungen aufgenommen werden?

**1084.** Wo werden Heißluftmotoren fabriziert und welches sind die Vorteile derselben gegenüber Petrolmotoren?

**1085.** Wer liefert verzinnete Drahtgewebe in Rollen oder in Stücken?

**1086.** Könnte jemand Auskunft geben, ob die in der Glaserei neulich eingeführten Doppelverglasungen auch in Deutschland im Gebrauch sind? Für gütige Auskunft besten Dank.

**1087.** Wer liefert eine Preishobelmaschine? Direkte Offerten an S. Eger, mech. Drechslerer, Sissach.

**1088.** Wie stellt sich die mit Maschinen arbeitende Holzindustrie bei dem neuen Kranken- und Unfallversicherungs-Gesetz? Wie hoch werden die Prämien sein, event. an wen muß man sich wenden, um sichere Auskunft zu erhalten?

**1089.** Wie kann man Risse und Löcher in einem Kautschukring einer Bandfäherolle flicken und wer liefert diese Masse?

**1090.** Wer hat einen doppelwandigen kupfernen Kessel von 100—200 Liter Inhalt, nur in gutem Zustande, zu verkaufen?

**1091.** Wer hätte einen noch gut gehenden  $\frac{1}{2}$ —1 HP Gasmotor zu verkaufen? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1091 an die Expedition.

**1092.** Wer liefert kleine Messingstiften mit Rundkopf, Nr. 9, 12 mm?

**1093.** Wer liefert äußerst getrocknete und saubere Hainbuchenholz Bretter in 10—30 mm Dicke? Offerten gefl. an Petermann u. Cie., Müllheim (Thurgau).

**1094.** Wer liefert bequeme Bandfägen-Vötparate und zu welchen Preisen?

**1095.** Wie wird die nötige Flüssigkeit Zinkgebrauch für Härtung von Gips und Cement hergestellt?

**1096.** Wer kann Auskunft geben, wo eine Fournierfäge im Betrieb ist?

**1097.** Wer in der Schweiz fabriziert Tauchepumpen aus galvanisiertem Blech? Offerten unter Nr. 1097 befördert die Expedition.

**1098.** Wo kann man gutes Karbolinum beziehen? Oder gibt es noch ein anderes probates Mittel, um Holz vor Fäulnis zu bewahren?

**1099.** Welches ist der beste Holzbrandapparat, wer liefert solchen und zu welchem Preise?

**1100.** Hätte jemand eine ganz gute Drehbank für Kraftbetrieb billig zu verkaufen, deren Spigenhöhe 20—25 cm und die Drehlänge 140 cm beträgt, mit praktischer Bohrvorrichtung dabei? Offerten gefl. zu richten an P. Ettinger-Juon, mech. Schmiede und Wagnerei in Davos-Claris.

**1101.** Wer hat eine ältere Bohrmaschine für Eisen zu verkaufen?

**1102.** Wer ist Lieferant von Eisenspigen (Zinken) für Heugabeln und zu welchem Preise per 100 Stück?

**1103.** Wer hat ein hölzernes event. auch eisernes Kamurad für ein Sägewerk, von circa 218 cm (ohne die Klampen gerechnet) Durchmesser für eine eichene Wasserradwelle mit Kolben dazu, noch gut erhalten, zu verkaufen, oder wer ist Lieferant von neuen? Gesl. Offerten an Gotfr. Spörri, mech. Schreinerer, Steg bei Fischenthal.

**1104.** Wer liefert Schulbankbeschläge, zweipläßig, mit aufklappbarem halbem Tisch, komplett? Offerten unter Chiffre 1104 befördert die Expedition.

**1105.** Wer liefert billigst Zwingen und Stiften für Bergstöcke? Muster mit Preisangaben erwünscht an Ab. Widmer, Drechsler, Meiringen.

### Antworten.

Auf Frage 998. Die leichteste, einfachste und solideste Bedachung zum Schutz für Bretter- und Balkenlager sind galvanisierte Metalldachplatten, die immer wieder zu verwenden sind. Leicht und billig, aber weniger solid sind auch die Asphaltdachpappen. Prospekt, Muster und Preise von beiden stehen gerne zu Diensten bei J. Traber, Chur.

Auf Frage 1026. Drechslerarbeiten jeglicher Art in Aufbaumholz, sauber poliert, schönes Profil, liefert zu coulaanten Preisen Leo Antishauer, Drechslermeister, Altnau (Thurgau).

Auf Frage 1026. Wenden Sie sich gefl. an Keller, mech. Drechslerer, Weinfelden (Thurgau).

Auf Frage 1030. Bin Verkäufer von einem schönen Pappelstamm und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ab. Bonrüti, Maurermeister, Dättingen.

Auf Frage 1031. Wir wären noch Abgeber von Bindenholz-Brettern, 24 und 30 mm dick, billig. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Gebr. Haab, Säge- und Hobelwerk, Wolhusen (Luzern).

Auf Frage 1031. Wäre Verkäufer eines Pappelstammes und würde denselben gerne verkaufen. Heinr. Weinmann, Bäcker, Herrliberg.

Auf Frage 1032. Gußeiserne Tisch- und Bankfüße liefert in bester Ausführung Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert u. Co., Sursee.

Auf Frage 1033. Habe eine so gut wie neue Abriecht- und Dichehobelmaschine, 40 cm breit, mit Langlochbohrvorrichtung und Circularfäge (demontabel) versehen, zum Preis von Fr. 800. — abzugeben. Eigene Konstruktion. A. Ruffer, Maschinenbauwerkstätte, Thun-Hünibach.

Auf Frage 1034. Sehr schöne tannene Klöße besitzen Gebr. Baumeler, Sägerei und Holzhandlung, Schüpfheim (Luzern), welcher erstere auf besagte Dimension sofort geschnitten würden. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 1037. Wenden Sie sich gefl. an J. Balthar u. Cie., technisches Geschäft, Zürich I, welche Zonen Gemüschtes liefern können.

Auf Frage 1038. Die besten Benzinlötkolben und Lötlampen sind die echt schwedischen von Max Sievert in Stockholm. Zu beziehen durch C. Rarcker u. Cie., Werkzeuggeschäft in Zürich, Alleinvertreter für die Schweiz.

Auf Frage 1038. Die bewährtesten Benzin-Lötkolben sind bis